

## **Kommunikationspanne**

### **Kader steht laut Verband einen Monat früher als geplant**

DTB sieht deutsche Faustballer als Mitfavorit – Aus Fabian Sagstetter wird „Sackstedter“

Stuttgart/Wiesbaden. In einem am 7. Mai erstellten Newsletter hat der Deutsche Turner-Bund offiziell mitgeteilt, welche Sportler den Verbands bei den World Games vom 16. bis zum 26. Juli in Taiwan vertreten. Neben einer Aerobic-Gruppe und Trampolin-Turnern, die sich nach Lage der Dinge persönlich ihr Startrecht gesichert haben, werden in dem Dokument die Namen von acht Faustballern aufgeführt. Das überrascht, weil Bundestrainer Olaf Neuenfeld und Assistent Christian Löwen sich in Sachen Nominierung nicht vor Ende des zweiten Lehrgangs Mitte Juni in der Nähe von Siegen erklären wollen. Im Folgenden das offizielle DTB-Dokument gerafft, ansonsten aber im Wortlaut.

„Deutsche Starter für die World Games in Taiwan nominiert

16. -26.07. 2009 in Taiwan

Bei den vom 16. Bis zum 26. Juli 2009 stattfindenden World Games in Taiwans Metropole Kaohsiung stehen die Starter des Deutschen Turner-Bundes bereits fest. Das DTB-Team tritt bei Weltspielen in den nicht-olympischen Sportarten im Trampolinturnen in der Aerobic, der Akrobatik sowie im Faustball und mit guten Medaillenchancen gegen die internationale Konkurrenz an.“

Es folgt je ein Absatz, der die qualifizierten Sportler im Trampolinturnen (Synchron-Teams) sowie in der Aerobic/der Akrobatik benennt, darauf folgt ein Abschnitt zu den deutschen Faustball-Männern.

„Faustballer mit großen Ambitionen

Bei den deutschen Faustballern hat sich die Männer-Nationalmannschaft von Bundestrainer Olaf Neuenfeld qualifiziert. Der Coach benannte für Wettbewerbe in Taiwan Sascha Ball, Christian Erlenmayer, Marco Lochmahr, Michael Marx, Kolja Meyer, Andreas Rothmaier, Fabian Sackstedter und Steve Schmutzler. Das Team geht als Bronzemedallengewinner der World Games 2005 und damit als Mitfavorit ins Rennen.“ (siehe auch [http://www.dtb-online.de/cms/content.php?navId=2&pageId=2&showDetail=article\\_5240](http://www.dtb-online.de/cms/content.php?navId=2&pageId=2&showDetail=article_5240))

Daraufhin folgt eine Meldung über die Weltmeisterschaft im Rhönradturnen, die noch im Mai in Baar in der Schweiz stattfinden sollen. Auch hier wird das deutsche Aufgebot benannt, dokumentiert werden die Namen von 25 Turnern.

Auffällig in dem mit DTB-Logo versehenen Dokument ist die falsche Namensnennung bei einem der Faustballer. Aus Fabian Sagstetter wurde „Fabian Sackstedter“. Der Newsletter ist überschrieben mit dem Vermerk „Ausgabe 22, 11.05.2009“. Am Montag versandt wurde er nicht mehr. Wie meist erreichte er die Redaktionen und sonstige Abonnenten am Dienstagmorgen. Die Betreffzeile lautet „Betreff: DTB-Info, Ausgabe 22, 11.05.2009“. Derselbe Newsletter ist (Stand Mittwoch 13. Mai, 22 Uhr) auf der DTB-Homepage abrufbar. Kurioserweise ist dort in der Angebots-Übersicht zu lesen: „DTB-Info, 07.05.2009 PDF Ausgabe 22, 07.05.2009 pdf (89.5 KB). Der Newsletter, der die Empfänger am Dienstag erreichte, war also offenbar deutlich früher erstellt worden, am Donnerstag der vergangenen Woche.“

Da überrascht es dann kaum noch, dass zu einem nicht bestimmbareren Zeitpunkt nach Versand des Newsletters die Informationen auch in der Nachrichten-Übersicht der Homepage [www.dtb-online.de](http://www.dtb-online.de) erschienen. Unter dem Datum vom Montag, 11. Mai, lautet dort die Überschrift ebenfalls „Deutsche Starter für die World Games in Taiwan nominiert“. Der erste Satz enthält allerdings eine Veränderung. „Bei den vom 16. bis zum 26. Juli 2009 stattfindenden World Games in Taiwans Metropole Kaohsiung stehen die Starter des Deutschen Turner-Bundes bereits fest“, heißt es dort. Hinzugekommen ist mit einem Mal das Wort „vorläufig“.

Im Folgenden entspricht der Inhalt, nicht aber die Formatierung der vom Newsletter-Versand: Die Faustball-Meldung taucht nicht als eigener Abschnitt auf, sondern als Anhängsel der Mitteilung über die Aerobic-Frauen und die Akrobatinnen des DTB. Der Fehler „Sackstedter“ statt „Sagstetter“ ist unverändert enthalten (Stand Mittwoch 13. Mai, 22 Uhr). Über den in diesem Fall hinzugefügten Link gelangt man zum Internet-Auftritt der World Games 2009 ( [www.worldgames2009.tw](http://www.worldgames2009.tw)). Dort wiederum ist unter anderem ein Beitrag zum Akkreditierungs-Prozedere zu finden ([http://www.worldgames2009.tw/wg2009/eng/info\\_athletes7.php](http://www.worldgames2009.tw/wg2009/eng/info_athletes7.php)).

Demnach können Athleten aus 38 Ländern, die bis zum 15. Mai benannt werden, in jedem Fall ohne Visum nach Taiwan reisen. Darunter sind Deutschland, Österreich und die Schweiz mitsamt ihrer Faustball-Teams. Für Vertreter aus anderen Ländern sei kein Visum nötig, wenn die formelle World Games-Einladung und einen Ausweis, der mindestens noch sechs Monate gültig ist, vorweisen können. Auf diese Regelung verwiesen auf Nachfrage auch Roland Hilfiker, ein Deutscher, der für die Kommunikation der Internationalen World Games Agentur (IWGA) verantwortlich ist, und der im Vorfeld der World Games 2009 in Kaohsiung tätige Florian Fehringer. Der Österreicher Fehringer gehört dem Medienstab des Kaohsiung Organizing Comitees (KOC) an.

Am Ende des Texts heißt es unter Bezugnahme auf den 15. Mai: „After this date the accreditation system will be closed. Any newly added participants are not eligible for Visa-exempt entry. Please apply for visa through regular procedures.“ Demnach endet die Akkreditierungsfrist zwei Monate vor den Weltspielen. Ein Hintertürchen bleibt den Angaben zufolge aber offen: „After this date the accreditation system will be closed. Any newly added participants are not eligible for Visa-exempt entry. Please apply for visa through regular procedures.“ Wer zu spät gemeldet wird, muss demnach in jedem Fall ein Visum beantragen.“

---